

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 15 (1901)

197 (24.8.1901)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-292003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-292003)

Keine Feldpost mehr. Aus Anlaß der jetzt erfolgenden Rückführung und Auflösung des Ostasiatischen Expeditionscorps stellt die deutsche Feldpost mit Ablauf des Monats August ihre Tätigkeit ein. Infolge dessen kommen vom 1. September ab die für die Truppen in Ostasien bisher gewährten Postfreiheiten und Postermäßigungen in Wegfall; nur an solche Truppen des Expeditionscorps, die auf Transportschiffen erst später in Deutschland eintreffen, können Briefe und Postkarten als Feldpostsendungen wie bisher ohne Postzahlung abgehängt werden, müssen aber vom Absender mit dem Vermerk: "Durch das Marine-Postbureau in Berlin" versehen sein. Feldpostsendungen nach China werden vom 1. September ab nicht mehr zur Beförderung angenommen; auch findet eine Nachsendung von im Postwege bezogenen Zeitungen gegen Entrichtung einer Umzuschlaggebühr nicht mehr statt.

Jever, 23. August.
Der Landwirtschaftliche Verein zu Jever, eine Vereinigung der Agrarier vom reinen Wasser, hat auch zum Solltarifentwurf jetzt Stellung genommen. Wie das "Jeo. Wochenbl." berichtet, wurden die im Entwurf vorgesehenen Zollsätze im Allgemeinen gebilligt und es soll dahingewirkt werden, daß die vorgeschlagenen Sätze in den Verhandlungen nicht herabgesetzt werden. — Nun die Kleinbauern und Arbeiter auf dem Lande werden den agrarischen Interessenspolitikern, die aus den Talschen des Volkes die Ährigen noch mehr füllen wollen, durch die Massenpetition, die demnachst auch im Jeverlande aufzulegen wird, zeigen, daß sie nicht einverstanden sind mit einer Hauptpolitik, die nur den Großgrundbesitzern zu Gunsten kommt, wie das auch sehr richtig die Walsjadinger Landwirthe erkannt und beklagt haben.

Barck, 23. August.
Die Kartellkommission wird für Montag Abend zu einer Sitzung einberufen. Wichtige Tagesordnung, u. A. Krankenkassenangelegenheit.

Wohlgelährte Arabier sind es nicht, die dem Spülteiche entziehen und die Anwohner zwingen, Spülen und Fenster geschlossen zu halten. Damit aber nicht genug. Vor einiger Zeit ist dieser Teich von Sand und Urath gerührt. Dieser sinkende Sand lagert so häufig in der Sonne an der Windläse und zwingt die Spaziergänger einen großen Bogen zu machen, wollen sie nicht die aufsteigenden Miasmata einathmen. Dazu wird dieser Weg täglich von Hunderten von Menschen zum und vom Wasser benutzt; jeder findet es rücksichtslos den Anwohnern gegenüber, aber auch Niemand will sich den Hund verbrennen. Schade, daß das Klubhotel der "besseren" Gesellschaft nicht um 50 Meter dem Spülteiche näher liegt; die Herren würden den "Genuß" besser zu würdigen wissen, den der Spülteich den Anwohnern täglich bietet, und vielleicht würde sich aus ihrer Mitte Jemand finden, der aus sanitären Gründen für Abhilfe einträte.

Oldenburg, 23. August.
Zum gebrühen Bericht über die Versammlung selbständiger Barbier wird mitgeteilt, daß zum Verein selbständiger Barbier in Wilhelmshaven kein Vertreter anwesend gewesen sei.

Murich, 22. August.
Gebirg gesucht. Der im Jahre 1880 von hier nach America ausgewanderte Vater des am 14. März 1874 in Vespens geborenen Adolfin Mennlein sucht jetzt seine Zögler. Die Vermittlung hat Herr Pastor Knudsen in Vespens übernommen.

Hübed, 22. August.
Zum Sparkassensturm. Die Direktion der Sparkasse bietet Denjenigen eine Belohnung von 1000 Mk. der den Urheber des Gerüchtes, wonach der Vorkurs und Sparverein zahlungsunfähig sein sollte, nachweist. Wenn der Urheber ein Vermögensbesitzer wäre, kann Vermögen ein heurer Raub werden. In diesem Falle mußte er den erheblichen Schaden, der durch den Sturm entstanden ist, ersetzen.

Oldenburg, 23. August.
Die industrielle Krise hat bereits eine Arbeitslosigkeit herbeigeführt, wie solche seit langen Jahren nicht da-

gewesen ist. In den bedauerlichen Betrieben der Lebensmittelindustrie sind nun halbe Tage gearbeitet. Auch im Handel macht sich eine vorläufige Pflanz bemerkbar. Nicht viel besser liegen die Verhältnisse in der Wollweberei. Ungerneßen haben sich noch die Schuhmacher und Klempner. Lager bei zahlreicher Nachfrage aufzulösen, wie sich in Folge der neuen Arbeiterleitung herausstellen mag. In der Bau- und Maschinenbauerei ist mit allem Nachdruck betrieben, konnte eine beträchtliche Zahl der Beschäftigten in den Straßenarbeiten eingearbeitet werden. Die Hauptfrage der Arbeiter hat sich in Folge des manglichen Fortschritts sehr frühzeitig erledigt. Dabei sind die Wünsche auf baldige Besserung der Lage nur schwach.

Aus den Vereinen.

- Derrialschule.**
Herrn Wilhelmshaven.
"Folkschule-Verein" Sonnabend, 24. August, Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung in der "Koch", Bant.
"Vereiningung der Arbeiter" Sonnabend, 24. August, Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung in der "Koch", Bant.
"Verein der Schenker" Sonnabend, 24. August, Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung bei J. Gante, Hermannshalle.
"Metallarbeiter-Verein" (Sektion der Werftarbeiter) Sonnabend, 24. August, Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung bei Seedorfer, Lombeck.
"Bant".
"Metallarbeiter-Verein" Sonnabend, 24. August, Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung bei Wilschner, Stubbenhöf.
Oldenburg.
"Verein der Schneider und Schneiderrinnen" Montag, 24. August, Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung bei G. Wehlamp, Kurwisch.

Vermischtes.

- Kohlenlunde.** Bei Königsbrück bei Dresden ist man, wie aus ein Privattelegramm meldet, bei geringer Tiefe aus ein großes Braunkohlenschichtlager getroffen. Sofort weiter angelegte Bohrungen ergaben, daß das Kohlenlager von bedeutender Ausdehnung ist und wahrscheinlich den Bezirk von 5 Dörfern umfaßt. Die Bohrungen werden eifrig fortgesetzt.
Eine Feuersbrunst zerfierte am Mittwoch in der ungarischen Ortschaft O-Raniska (Komitat Dack-Debrord) 82 Häuser.

Beim Reuten eines Vergnügungsboots ertranen am Dienstag Abend in Tequair bei Brest 15 Personen. Bei dem Bootsunfall kam auch die ganze Familie des Kommandanten hantals Borg ums Leben. Ueber die Ursache des Unglückes ist noch nichts bekannt.
Eine Schiffskollision wird aus Vigo in der spanischen Provinz Galicien gemeldet. Bei hartem Nebel fielen 20 Meilen von der Küste der französischen Dampfer "Constantin" und der griechische Dampfer "Emmanuel" zusammen. Letzterer sank. Der französische Dampfer rettete die 21 Mann starke Besatzung des "Emmanuel" und brachte sie nach Vigo.
In Folge eines heftigen Sturmes, der am Mittwoch in Saragozza und dessen Umgebung herrschte, sind in Alcañorea de Jiloca 40 Häuser eingestürzt, wobei 6 Personen getödtet wurden.

Neuere Nachrichten.

- Hildesheim, 22. August.** Der Steuererheber v. Bloh, der in Kurich 4000 Mk. unterschlug, wurde hier verhaftet.
Königsberg, 22. August. Wie die "Königsb. Post. Bl." erzählt, ist der Stettiner Dampfer "Libau Vahet", der gestern Abend auf seiner regelmäßigen Tourenfahrt Remel-Stettin von Remel abgegangen war, in der Nacht auf See unweit Rükkerort led gesunken und gesunken. Die aus 16 Mann bestehende Besatzung verließ auf zwei Böten den Dampfer. Eins der Böte mit acht Mann ist bei Cranz gelandet, über den Verbleib des anderen Bootes fehlen Nachrichten.
London, 22. August. Künftig wird gemeldet: Am 16. August gingen 952 gefangene Buren von Kapstadt nach Bermuda ab.
Briefkasten.
W. Die Reichsaltenbeschwerde ist am 1. Januar 1901 in Krafttreten.
Gochswasser.
Sonnabend, 24. August, 7.17 Bm., 7.54 NAm.

20 Holzbettstellen!
Fischlerarbeit, mußbaum lackirt, einschläfrig, geben wir, um damit zu räumen, zu jedem annehmbaren Preise ab.
Wulf & Francksen.

Geschäfts-Verlegung.
Einem geehrten Publikum, insbesondere auch meiner werthen Kundenschaft zeige hiermit höflichst an, daß ich mein Schlachtere- u. Wurstwaaren-Geschäft von Grenzstraße 48 nach **17 Werfftstraße 17** (neben der Bahn) verlegt habe und bitte um ferneres Wohlwollen. Bant, den 23. August 1901.
Heinr. Köster, Schlachtermeister.
H. Hübegrad Nachf. Bant, am Markt.
Grosser Inventur-Ausverkauf in Spitzen und Bändern, Resten, Unterzeugen, Handschuhen Strümpfen, Stiefereien, Kragen, Vorhemden, Schlipfen u. s. w.
Die Sachen sollen zu jedem annehmbaren Preise verkauft werden.

6 M. Kariel 6
Neue Wilhelmshavenerstr.
Beachten Sie dieses außergewöhnliche Angebot!!
Um für die in kürzester Zeit eintreffenden Baaren für den bevorstehenden Herbst und Winter Platz zu gewinnen, sollen einzelne Lagerbestände **feinster Herren-Sackett-Anzüge** zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft werden.
1a. Kammgarn- und Cheviot-Anzüge jetzt 5 bis 10 Mark billiger.
Einzeln: Hose 3, 3,50, 4, 4,50, 7 Mk.
Sommer- u. Herbst-Paletots jetzt fast i. die Hälfte.
Etwa 200 St. Knaben-Anzüge mit 20 Proz. Rabatt.
Burschen-Anzüge für 6 Mk., sonst fast d. Doppelte.
*** Nur tadellose und fehlerfreie Baaren. ***
Beachten Sie die Schaufenster!

Zu verkaufen
mehrere Kisten
Epistelosen Schäft W. Zimmermann,
Nachtstraße 20b.
Gesucht.
Suche zum 1. September eine ältere **Wittve** ohne Anhang auf ganz. Dieselbe muß einen guten bürgerlichen Wittgangstisch besorgen können, und wird Besondere bevorzugt, welche im Wirtschaftsbetriebe bewandert ist.
W. Harms, Oldenburger Hof
— Gant. —

Siegen oder Sterben.
Die Socken des Burenkrieges,
betitelt ist, ein Stück, das in R. Zylencmanns Verlag, Stuttgart, erschienen ist und das selben Namen trägt. Dieses ist hier in **Gera** zu beschaffen. Die Verleger sind **Siegersberg** Buchhandlung in Gera. Siehe auch den Prospekt, der der hiesigen Ausgabe beigefügt ist, sowie die Anzeige der **Siegersberg** Buchhandlung in Gera.

Ein tücht. Laufbursche wird zum 1. September gesucht.
Hotel Reichsadler, Wilhelmshaven.
Elegant möbliertes Zimmer an einem jungen Mann zu vermieten.
Reel. Borsenstr. 23, 2. Eing. links.
Kleine geräuch. gesunde Schinken per Pfund 60 Pfennig sind i. d. wieder vorräthig bei
J. D. Wulf, Alte Straße 2.

Gebr. Fränkel

Wilhelmshaven,
Bismarckstraße 6
Marktstraße 24
offertien folgende Gegenstände:

Porzellan.

Große Kaffeekannen, weiß, zum
Ausfuchen, 29, 38 Pf.
Zuckertöpfe nur 12, 14 Pf.
Dessertteller 5 Pf.
Speiseteller 10, 12 Pf.
Tassen, bunt, 19 und 24 Pf.
Kaffeefervice 2,85 bis 8 Mf.

Steingut.

Teller 9, 11, 12 Pf.
Sag Schüsseln 97, 118 Pf.
Brotplatten weiß 12, blau 19 Pf.
Kinderbecher 8, bunt 12 Pf.
Wäschservice von 108 bis 845 Pf.
Tannen mit Wort, 13tellig 298 Pf.
Tannen mit Wort, bunt, 13tellig,
688 Pf.
Blumentöpfe bunt 69, 74 Pf.
Blumentübel 48, 74, 98 Pf.
Sag Milchöpfe 6 St., weiß 128 Pf.
do. 6 Stück, blau 168 Pf.
Spucknapfe 19, 21 Pf.
Tafelservice in großer Auswahl.

Glas.

Wassergläser 5, 7, 9 Pf.
Glaseteller 6, 8 Pf.
Butterböden 24, 38 Pf.
Wasserkannen mit Glas 16, 22,
48 Pf.
Fischgläser 24, 28, 38 Pf.
Zuckertöpfe 6, 18 Pf.

Emaile.

Kochtöpfe von 38 Pf. an.
Kaffeeteller 48, 118, 138, 198 Pf.
Aufwaschwannen 98 Pf.
Wäschtücher 39, 47 Pf.
Kinderbecher 10 Pf.
Eimer, 10 Liter Inhalt, 98 Pf.
Wäschtänder mit kompl. Garnitur
nur 198 Pf.

Diverse Küchenartikel.

Kaffeemühlen 98, 128, 147 Pf.
Kaffeemühlen, Holz, v. 142 Pf. an.
Wälteisen 275, 295 Pf.
Kochschalen 28, 46 Pf.
Holzschneidmesser 6 Pf.
Reiberbügel 5, 8 Pf.
Schrubber 18, 28 Pf.
Taschentücher 7, 16 Pf.
Seifendücker 18, 22 Pf.
Schneeschläger 9 Pf.
Reiber 5, 9, 28 Pf.
Eisen mit Stiel 54 Pf.
Theefische 4, 6, 8 Pf.
Zucker- u. Kaffeebüchsen 28, 28 Pf.
Ausklopfer 28, 38, 48 Pf.
Küchengeräte 28 Pf.
Gardinenhaken 48 Pf.
Zugklängen 50 Pf.
Wäschtücher 19, 43 Pf.
Kammtaschen 8, 19 Pf.

sowie sämtliche
Haushaltungs-
Gegenstände
zu bekannt billigen Preisen.

Gebr. Fränkel

Bismarckstraße 6,
Marktstraße 24.

Garten-Restaurant „Zum Banter Hafen“.

Am Sonntag den 25. August er.:

Großes Militär-Konzert

ausgeführt vom Musikcorps der 2. Matrosen-Division.
Anfang 3 1/2 Uhr. Entree 10 Pf., wofür Programm an der Kasse.
Abends: **Feenhafte Beleuchtung des Gartens.**
Zu zahlreichem Besuch ladet freundl. ein
Wilhelm Schmidt.

Sonnabend u. Sonntag

geben wir, um damit gänzlich zu räumen, auf

Reste, Sonnenschirme, Blousen und ange schmuckte Wäsche

trotz der außergewöhnlich billigen Preise

10 Proz. Rabatt.

Kaufhaus J. Margoniner & Co.

Unser Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts Neue Wilhelmsh. Straße 16
dauert bis zur gänzlichen Räumung des ganzen Lagers fort.

Herren-Anzüge in riesiger Auswahl und allen Farben
je nach Qualität . . . 5, 10 bis 15 Mf. unter Preis.

Kinder-, Burschen- u. Jünglings-Anzüge
riesig im Preise herabgesetzt.

Wir empfehlen, da es jetzt schon etwas kühler wird,
halbschwere Herbstpaletots
in hübschen mittl. u. dunkl. Farben, je nach Qual., 5, 10 b. 15 Mf. unter Preis.

Besonders machen wir noch auf einige Posten ausgefuchter Herren-
Anzüge, Herren-Paletots, Knaben- und Burschen-Anzüge aufmerksam, welche
wir jedes Stück für die Hälfte des realen Wertes verkaufen.

Gebr. Hinrichs.

Gänzlicher Ausverkauf

meines Manufakturwaaren-Geschäfts.

Heinr. Vosteen, Tonndeich,
Ulmenstraße 22. **Ulmenstraße 22.**

Metallarbeiter-Verband.

(Sektion der Werftarbeiter)

Sonnabend den 24. August,

Abends 8 1/2 Uhr:

Versammlung

bei E. Sabewasser.

Wegen wichtiger Tagesordnung ist

das Erscheinen sämtlicher Mitglieder

erforderlich. **Der Vorstand.**

Unterstützungsv. in Sterbefällen

der Arbeiter der

Kesselschmiede-Werkstatt

Resort IV.

Sonntag den 25. August,

Nachm. 3 Uhr:

General-Versammlung

bei G. Grenz, Mühlengarten.

Jahresliches Erscheinen erwünscht.

Der Vorstand.

Beeridigungs-Bereinigung

der Arbeiter

der **Maschinenbau-Werkstatt.**

Sonntag den 25. August,

Nachm. v. 3-5 Uhr:

Hebung der Beiträge

und Aufnahme neuer Mitglieder

im Lokale des Herrn Saale, Grenzstr.

Der Vorstand.

Gesangverein Frohsinn

Ausstände halber fällt die

heutige Gesangsstunde aus.

Der Vorstand.

Arbeiter-Turnverein „Phönix“.

Sonnabend den 24. August,

Abends 8 1/2 Uhr:

Monats-Versammlung

in der **Arche** zu Bant.

Vollzähliges Erscheinen erwünscht.

Der Vorstand.

Reine angeh. Verlobung

mit Anton Köven ist nicht seiner-

seits, sondern meinerseits aufgehoben.

Anna Aven.

Chrenenerklärung.

Die Beleidigung gegen F. A. nehme

ich hiermit zurück. **M. E.**

Sauber

und billig

werden Bilder und Brautkränze ein-

gekauft in der Buchbinderei von

Albrecht Eden

12 Neue Wilhelmsh. Str. 12.

Todes-Anzeige.

Gestern Morgen 11 1/2 Uhr ent-

schlief nach langem schweren Leiden

unser innigstgeliebter einziger Sohn

Heinrich

im Alter von 1 1/2 Jahr, was wir

hiermit allen Verwandten und Be-

kannten mit der Bitte um stille

Theilnahme tiefbetrübt Herzens

zur Anzeige bringen.

G. Hinburg und Frau

nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Montag

Nachmittag 3 Uhr vom Sterbe-

hause, Ulmenstraße 9, aus statt.

Dankagung.

Für die vielseitige Teilnahme bei

der Beerdigung unseres kleinen Waz

sagen wir Allen unseren tiefgefühltesten

Dank. **Willy Schütte** nebst Frau

und Kindern.

Bericht des Partei-Vorstandes

Parteiung der Sozialdem. Partei Deutschlands. 1901 u. 1902.

Die Parteivorstände der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands...

Die Parteivorstände der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands...

Die Parteivorstände der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands...

Die Parteivorstände der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands...

Die Parteivorstände der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands...

Die Parteivorstände der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands...

Die Parteivorstände der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands...

Die Partei hat diesen Berichtspunkte bei seinen...

Die Parteivorstände der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands...

Die Parteivorstände der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands...

Die Parteivorstände der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands...

Die Parteivorstände der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands...

Die Parteivorstände der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands...

Die Parteivorstände der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands...

Die Parteivorstände der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands...

Die Parteivorstände der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands...

Die Parteivorstände der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands...

Die Parteivorstände der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands...

Die Parteivorstände der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands...

Die Parteivorstände der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands...

Die Parteivorstände der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands...

Die Parteivorstände der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands...

Die Parteivorstände der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands...

Die Parteivorstände der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands...

Die Parteivorstände der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands...

Die Parteivorstände der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands...

Die Parteivorstände der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands...

Die Parteivorstände der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands...

Die Parteivorstände der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands...

Die Parteivorstände der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands...

Die Parteivorstände der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands...

Im Frühling.

Roman von Richard Baur.

Reinhold trat auf den Balkon hinaus und...

Seine Begleiterin kam mit einem schmerzlichen...

Ein blaues Netz hing ihr in die blauen...

Ein düsterer Schatten senkt sich auf das...

schwere Atmenholen des jungen Mädchens...

Das junge Mädchen bewegt traurig, vernachlässigt...

„Doch!“ flammte der junge Mann leidenschaftlich...

Wieder vernahm Lenny mit einem schwerem...

Die Arme des Jubelnden streckte sich, seine...

„D wüßtest Du, Lenny, wie das erhebt, wie...

Seine Gluth, seine Leidenschaftlichkeit überwallte...

„Lenny!“ wisperte er ihr schmeichelnd, überredend...

Er erstickte in seinen Armen. Ihr thranenüberströmtes...

Das ist es, Lenny,“ flüsterte er dabei mit...

loyale Abhand zwischen Dir und mir ist es, über...

„Verzeihung,“ sagt er nächsttretend und das...

Der Dostewitsch, der ihm über die Schulter...

„Das ist es, Lenny,“ flüsterte er dabei mit...

Das ist es, Lenny,“ flüsterte er dabei mit...

laute: „Wärmelampen oder Defen, welche sparlich heizen und leuchten und außer mehreren wertvollen Nebenprodukten motorische Kraft liefern, die man für Maschinen jeder Art nutzbar machen kann.“ Philippe Lebon hatte also an alles gedacht sogar an den Gasmotor, der erst viel verhältnismäßig kurzer Zeit eingeführt ist. Aber der Erfolg seiner Erfindung war nur von kurzer Dauer. Paris vergißt rasch und Philippe Lebon, der durch seine Forschungen und Versuche vollständig zu Grunde gerichtet war, starb einsam und im größten Elend, während ein praktischer Engländer sich die Erfindung des unglücklichen Franzosen aneignete und sie 1804 mit dem größten Erfolge in London zur Aufnahme brachte; Paris lernte die Gasbeleuchtung im großen erst auf dem Wege über London kennen und führte sie erst im Jahre 1818 ein. Der arme Lebon war voll und ganz vergessen; niemand kannte ihn, und er ist auch noch heute so gut wie unbekannt. In einem Bortote von Paris führt eine Straße seinen Namen, aber von den Bewohnern dieser Straße dürfte auch nicht ein einziger wissen,

warum die Straße Rue Philippe Lebon heißt. Einanderschick!

In jüngsten Jahrhundert! Das heftige Bad Kautern hat eine Behörde, welche dem lieben Publikum aus den befehltesten Ständen und besten „Intelligenz“ Rechnung zu tragen weiß. Die von Geheimrat Lepius erhobene Quelle hat die Nummer 14 bekommen, die vorlegt erhobene Quelle hat die Nummer 12. In einer Quelle mit der ominösen Nummer 13 wüßten sich ja die Frankfurter Bankiers und Stadträte nicht haben.

Zum warnenden Exempel. Allen, die da glauben, unerschämte Forderungen stellen zu müssen, wenn der Staat oder die Gemeinde ihrer Anwesen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse benötigt, diese ein Vorwissen zur Warnung, das aus Nürnberg gemeldet wird. Dort hatte die Stadt einen Apotheker Kobler, dessen Anwesen befestigt werden muß, um bessere Verkehrsverhältnisse zu schaffen, die Kaufsumme von 150 000 Mk. geboten. Der Apotheker, an hohen Gewinn aus seinem Gewerbe gewöhnt, forberte jedoch 300 000 Mk. Darauf leitete die

Stadt das Zwangsenteignungsverfahren ein, das ihr schließlich in höchster Instanz zuerkannt wurde. Die amtlichen Schätzer gingen vor und gaben einstimmig folgende Schätzung ab: 40 000 Mk. für überbauten Grund und Boden, 32 000 Mk. für das Baurecht, 10 000 Mk. für den Rest des Grundstückes, in Summa 82 000 Mk. Dabei hielt es, so daß der Herr Apotheker seinen Starren bitter büßen muß. Auch in anderen Orten konnte ein solches Exempel nicht schaden.

Weiteres.

à la Stietencron. Richter: „Wie konnten Sie großer harter Kerl sich nur an der alten Schwachen Frau vergehen?“ — Angeklagter: „Der Richter, der jedoch bloß in die Kochkammer!“ — Richter: „Ach Unsinn! Sie sind doch kein Baron!“ — Angeklagter: „Wech id! Dajor werde id ja ooch nich freisprechen!“ (Vollkorn.)

Litterarisches.

„Zweddischer Postillon“, Die beiden erscheinende Nr. 17 kostet trotz der lauren Wartezeit und der Dumb-

tage reichen Stoff und gebogene Bilder. Aus dem Inhalt sei ein Preisversteigerung erwähnt: „Wienel hat der Maler verdient, daß er Vening nicht eingekommen hat, für dessen Beauftragung der „Zwedd Postillon“ drei Preise aussetzt, der „Zwedd Postillon“ wogern“ wochentäglich aus seinem eigenen Magazin. Die Nummer kostet 10 Pf.

Eingegangene Schriften:

Von der „Romanischen Revue“, Zeitschrift für Romanistik und Germanistik (Paris), 1897, Nr. 14 (eben erschienen). Dieselbe erscheint monatlich zweimal. Eingetragen in der Bibliothek für 1901 unter Nr. 4019 u. 4. Nachtrag.

„Der German“, Nr. 16 ist erschienen. Dieselbe erscheint monatlich zweimal zum Preise von 50 Pfennig vierteljährlich. Redaktion: Hamburg, St. Pauli, Dahlenstraße 116.

„Der Reichser“, Zeitschrift für die Interessen sämtlicher in Reichsgerichten, Verwaltungsstellen und auf Schiedsgerichten beschäftigten Gesellen und Arbeiter, ist Nr. 7 und 8 erschienen. Erscheint monatlich einmal. Preis vierteljährlich 40 Pf. Postzeitungsstelle Nr. 2509. Expedition: Berlin, Poststraße 22.

Arbeiter! Kauft keine boykottierten Nordhäuser Tabakfabrikate.

Klauenöl

präpariert für Nähmaschinen und Fahrräder von **H. Möbius & Sohn**, Knochenölsabrik, Hannover. Zu haben bei

C. Möbius, Bant.

Brautkränze

Brautschleier, Schleiertülle, Kragen, Schleifen, Rüschen, Kravatten etc. empfiehlt zu den billigsten Preisen

H. Lüschen, Neue Wiltb. Straße 20.

Erhielt einen großen Posten

Speise-Kartoffeln

und gebe dieselben ab:
1 Zentner 2,10 Mk.
1 Schffel 0,80 Mk.
5 Liter 0,20 Mk.
so lange der Vorrath reicht.

J. Herbermann, Neubremen.

Ein Cigarrengeschäft,

nochweilich gut gehend, ist zu verkaufen. Näheres bei **C. Heilemann**, Neue Wiltb. Str. 80.

Cigarren

zu 4 Pf., 5 Pf., 6 Pf. (6 St. 35 Pf.), 7 Pf. (3 St. 20 Pf.) und 10 Pf. empfiehlt in vorzüglicher Qualität

Georg Buddenberg

Buchhandlung und Buchbinderei Theilenstraße 18, Ecke Miltserkirchstr. beim Friedrichshof.

C. Schmidt, Uhrmacher, Neue Wiltb. Straße 68

Reparaturen jeder Art an Wand- und Taschenuhren zu billigen Preisen unter Garantie.

Zu vermieten

zum 1. Sept. oder 1. Okt. eine geräumige Oberwohnung. **H. Müller**, Sedan, Schützenstr. 28

empfehle sämtliche **Essigsorten.**
Hans Meyer, Bant. Neue Wiltb. StraÙe 78. Bant.

Naturheilverein Bant-Wilhelmshaven.
Waldfest im Varel Wald
am Sonntag den 25. August ev.
Unter Beteiligung der Naturheilvereine von Varel, Oldenburg, Oldenbrok und Delmenhorst wird der Bant-Wilhelmshavener Naturheilverein am 25. August in Varel sein diesjähriges Stiftungsfest in Form eines Waldfestes feiern.
Abfahrt vom Bahnhof Wilhelmshaven 9.52 Vormittags mit dem Vergnügungszug; nach Ankunft in Varel Abmarsch nach dem „Eisoli“, dortselbst Empfang der Vereine und Gäste; 2 Uhr Nachm. gemeinsamer Abmarsch nach der „Deutschen Eiche“, dortselbst Konzert, Feste, Gesang, Ball, Spiele, kom. Vorträge, Kinderbelustigungen, bei Eintritt der Dunkelheit Lampion-Polonaise, bengalische Beleuchtung etc.
Zu diesem unseren Stiftungsfest laden wir hiermit Anbänger u. Freunde der Naturheilbewegung von Nah u. Fern herzlich ein. **Der Vorstand.**

Posten Inlett-Beste
sollen außerordentlich billig ausverkauft werden. Für das Anfertigen derselben zu Beständen berechnen wir nichts. Ein Posten fertig genähter Inletts (einzelne Teile) für Unter- und Oberbetten soll billig verkauft werden. Ebenfalls sind mehrere einzelne Oberbetten, Unterbetten, Pfähle, Kopfkissen und Kinder-Oberbetten billig abzugeben. Diese Teile haben im Schaulager etwas gelitten und sollen für jeden annehmbaren Preis ausverkauft werden.
Wulf & Francksen.

Hermannsbad
Anorrstraße 1, am Bismarckplatz.
Empfehle meine **Bade- und Kuranstalt** zur Verarbeitung von römisch-irischen, russischen, Kälten, Elege- und Dampfbädern, Dampf-, Douchen, Bannen, Rumpf- und Sitzbädern. Brausebäder schon für 20 Pf. Zubereitung von medizinischen Bädern findet genaue Beachtung nach ärztlicher Anordnung. Außerdem Wassage, Behandlung, Frigymnastik, Einpacken, Elektrisieren, Rhythmen, sowie sämtliche ärztlich verordneten Hilfestellungen.
Bohlen, Masseur. Frau Bohlen, Masseur. **Ärztlich geprüft.**

Gypsbüsten

von **Marg, Engels, Lassalle, Liebkecht und Bebel** in drei verschiedenen Größen zum Preise von 1,50, 1,00 und 0,75 Mk. empfiehlt **G. Buddenbergs Buchhandlung und Buchbinderei**, Theilenstraße 18, beim Friedrichshof.

Der Neue Welt-Kalender
für das Jahr 1902
ist erschienen; derselbe ist stets vorrätig. In **G. Buddenbergs Buchhandl. und Buchbinderei**, Theilenstraße 18, beim Friedrichshof.

Restaurant u. Café Wilhelm Bremer


Verl. Peterstr. 5. — Telephon. **Empfehle mein der Neuzeit entsprechend eingerichtetes Restaurant u. Klubzimmer**, gemüthlicher Aufenthalt am Plage. **Ausgang von F. Burgsteinfurter Bier**, hell und dunkel, **Gräher und Seeliner Weißbier.**

*** N. Weine: ***
1/2 Apfelwein 25 Pf.
1/2 Most 30 Pf.
Nuch halte meine reichhaltige **Speisekarte** bestens empfohlen. **Warmes Frühstück** 80 Pf. **Mittagstisch** 12 bis 3 Uhr, pr. Couvert 1 Mk., im Abonnement 75 Pf. **Stamm** 40 Pf. Hochachtungsvoll

C. Starwing, Berl. Peterstraße 5.

Ein großer Posten Bettdecken (Spreddecken)

in weiß und farbig werden außerordentlich billig ausverkauft.
Wulf & Francksen.

Wulf & Francksen	Einschl. Betten Nr. 8	Einschl. Betten Nr. 10	Einschl. Betten Nr. 10b	Einschl. Betten Nr. 11	Einschl. Betten Nr. 12
 Ausstellung fert. Betten.	aus grau-rot gestreiftem Köper mit 14 Pfund Federn	aus rot-grau gestreiftem Atlas mit 16 Pfund Federn	aus rot-rosa gestreiftem Atlas mit 16 Pfund Federn	aus rothem oder roth-rosa Atlas mit 16 Pfund Halbdaunen	Oberbett aus rothem Daunenfeder, Unterbett aus roth. Atlas mit 16 Pf. Daunen u. Federn
	Oberbett 6,— Unterbett 6,50 1 Kissen 2,50 Mt. 14,50 Zweifschläg Mt. 20,50	Oberbett 10,25 Unterbett 10,25 2 Kissen 7,— Mt. 27,50 Zweifschläg Mt. 31,—	Oberbett 13,50 Unterbett 13,50 2 Kissen 9,— Mt. 36,— Zweifschläg Mt. 40,50	Oberbett 17,50 Unterbett 17,50 2 Kissen 10,— Mt. 45,— Zweifschläg Mt. 50,50	Oberbett 25,— Unterbett 20,50 2 Kissen 12,— Mt. 54,50 Zweifschläg Mt. 61,—

Billigere Betten in jeder Preislage.

Verantwortlicher Redakteur: R. S. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug in Bant. Druck von Paul Hug u. Co. in Bant.